

und dem oberen Thale der Brenta; c) aus dem Pusterthale, durch das die Drau nach D., die Rienz nach W. fließt, mit seinen Nebenthälern (Ahrn- und Iselthal). — 3. Vorarlberg, d. i. das Land vor dem Arlberge, zum größten Theile aus den Thälern der Ill und der Bregenzer Ache bestehend. — Diese Theilung gilt also auch in Bezug auf die hydrographischen Verhältnisse, indem Nordtirol zum Donau-, Südtirol zum Etsch- und Vorarlberg zum Rheingebiete gehört. — Flächeninhalt 532 □Meilen (29,326 □Km.), mit mehr als  $\frac{4}{5}$  Mill. (885,000) Bewohnern, die theils Deutsche, theils Italiener sind. Die Grenze zwischen beiden der Ort Salurn.

Jene Dreitheilung gilt auch hinsichtlich der Produkte. Nordtirol ist ein rauhes und armes Land, in dem die Viehzucht vorherrscht; keine Industrie, wenig Bergbau. Südtirol ist besonders in den geschützten Thälern sehr obst- und weinreich, am Gardasee entfaltet sich bereits eine südländische Vegetation. Wichtig für Südtirol ist die Seidenzucht und die darauf beruhende Industrie. Vorarlberg ist Industrieland, das besonders Baumwolle fabrikmäßig verarbeitet.

Topographie. 1. Nordtirol. Die bedeutenderen Orte liegen im Innthale: Innsbruck (mit den Vororten 23,000 Ew.) am Einflusse der Sill (die am Brenner entspringt und durch das Wippthal fließt) in den Inn und daher wichtig als Vereinigungspunkt der Brennerstraße mit der Arlbergstraße, Hauptstadt der Grafschaft; Hall mit Salinen, Schwaz (einst berühmter Bergbau) und Kufstein, eine Festung, die den Eingang ins Innthal bewacht. In zahlreichen Ortschaften des Unterinnthales (z. B. Jenbach) wird Eisen und Kupfer gewonnen und verarbeitet. In den nördlichen Alpen der schöne Achensee. Im Achenthale Rißbüchel, in dessen Nähe die jetzt verfallenen Bergwerke (Silber, Kupfer) liegen.

In der schön gebauten Stadt Innsbruck ist vor allem die Hof- oder Franziskanerkirche zu erwähnen, mit dem Grabmal Max I. und des tirolischen Bauernhelden Andreas Hofer und zahlreichen Statuen von Fürsten und fürstlichen Frauen, meist aus dem Hause Habsburg. In der Umgebung der Stadt die Martinswand, die durch das Jagdabenteuer des Kaiser Max I., und der Berg Isel, der durch die blutigen Kämpfe zwischen den Tirolern und Franzosen berühmt geworden ist. Schloß Ambras.

2. Südtirol. a) Im Pusterthale: Bruneck, der Hauptort; Lienz an der Drau. — b) Im Eisackthale: die Franzensfeste in wichtiger Lage am Vereinigungspunkte der Brenner- und Draufstraße; die Bischofsstadt Brixen; Klausen an der engsten Stelle des Thales, daher die Stadt nur aus einer einzigen Straße besteht; Bozen, der Hauptort des Thales und die wichtigste Handelsstadt Tirols, da ihre Lage am Vereinigungspunkte der Etsch- und Brennerstraße sie zum Stapelplatz für den Handel zwischen der Schweiz, Deutschland und Italien bestimmt (jährlich 4 Messen). Unter den Nebenthälern ist das Grödnertal durch Holzschmiedereien bekannt. — c) Im Etschthale: Meran, wegen seines milden Klimas als Kurort berühmt, war einst wegen seiner Lage in der Nähe der bedeutendsten Thäler des Landes dessen Hauptstadt; das Schloß Tirol gab der Provinz den Namen. Von Meran kommt man in das Passeierthal, die Heimat des Andreas Hofer. Die Hauptorte von Wälschtirol sind Trient (oder Tri-